



**Österreichischer
Bundesfeuerwehrverband
Fachausschuß Feuerwehrtechnik**

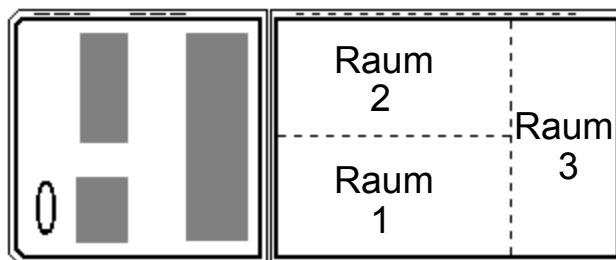
**ÖBFV-RL
FA-03**

Richtlinie

**KLEINLÖSCHFAHRZEUG WASSER
KLF-W**

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Allgemeines**
- 2. Beschreibung des Fahrzeuges**
- 3. Fahrgestell**
- 4. Aufbau**
- 5. Fest eingebaute Ausrüstung**
- 6. Funkausrüstung**
- 7. Beladung**



**Genehmigt in der
Präsidialsitzung
vom**

**Ersetzt die Richtlinie
vom**

3. Entwurf, 5/96

1. ALLGEMEINES

Das "Kleinlöschfahrzeug Wasser KLF-W "ermöglicht im Rahmen seiner Besatzung und Ausrüstung

- * Löschangriffe
- * Löschwasserförderungen

Die Richtlinie dient als Ausschreibungs- und Abnahmeunterlage und gilt ausschließlich im Zusammenhang mit der folgenden Richtlinie und den Normen.

- * Richtlinie für Feuerwehrfahrzeuge "Allgemeine Anforderungen"
- * ÖNORM F 1065 "Tragkraftspritzen"
- * ÖNORM F 1066 "Einbaupumpen"

2. BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

2.1 Allgemeines

Das Kleinlöschfahrzeug Wasser "KLF-W" dient zur Aufnahme einer *Mindestbesatzung von 1 Kommandanten und 5 Mann (1:5)* sowie der feuerwehrtechnischen und kraftfahrzeugtechnischen Beladung.

Es ist weiters ausgestattet mit

- * einem Löschwassertank - Mindestinhalt 500 l (max. 800 l)
- * einer Feuerlöschpumpe
- * einer Schnellangriffseinrichtung - Mindestschlauchlänge 30 m
- * einer Atemschutz-ausrüstung
- * einer tragbaren Leiter - Mindestgesamtlänge 4 m

BEDARF

- * einem Stromerzeuger - Mindestnennleistung 3 kVA
- * einer Beleuchtungseinheit
- * einer Rettungs- und Bergeausrüstung

2.2 Fahrzeugabmessungen inkl. Beladung

Länge max. 7.000 mm

Breite max. 2.300 mm

Höhe max. 3.100 mm

2.3 Wendekreis

Der Durchmesser des Wendekreises (Fahrzeugkonturen) darf höchstens 15 m betragen (ausgenommen Allradantrieb).

3. FAHRGESTELL

3.1 Antriebsart

Der Antrieb ist nach den Erfordernissen des jeweiligen Einsatzbereiches zu wählen, wobei auf ebener Fahrbahn eine Dauergeschwindigkeit von 80 km/h erreicht werden muß.

- * Differentialsperre
- * Bei Bedarf ist ein Allradantrieb vorzusehen.
- * Bei permanentem Allradantrieb ist eine Längssperre erforderlich.

3.2 Bremsen

Die gesamte Bremsanlage hat den in Österreich gültigen Vorschriften (Kraftfahrzeuggesetz usw.) zu entsprechen.

Antiblockiereinrichtung ist bei Bedarf vorzusehen.

3.3 Anhängervorrichtung

Vorne und hinten am Fahrgestell ist eine geeignete Schleppvorrichtung vorzusehen.

Bei Bedarf kann eine Anhängervorrichtung Type 2 oder Type 4 gemäß ÖBFV RL FA-01 angebracht werden.

3.4 Gesamtmasse

Die höchste zulässige Gesamtmasse ist mit max. 7.500 kg beschränkt.

4. AUFBAU

4.1 Anordnung der Sitzplätze

Im Fahrer- und Mannschaftsraum sind mind. 6 Sitzplätze vorzusehen.

4.2 Kabine (Fahrer- und Mannschaftsraum)

An beiden Seiten des Fahrzeuges müssen Türen vorhanden sein.

Für jede einzelne Kabineneinheit müssen mindestens zwei Ausgänge vorhanden sein.

4.3 Geräteräume

Auf der rechten und linken Fahrzeugseite sind Geräteräume vorzusehen, die mit Rolläden zu verschließen sind.

Der Pumpenraum (Raum 3) ist vom Fahrzeugheck aus zugänglich, der Abschluß hat durch eine hochklappbare Türe oder einen Rolladen zu erfolgen.

Die Tragkraftspritze, der Stromerzeuger und wenn vorhanden das hydraulische Berge- und Rettungsgerät müssen auch am Fahrzeug einwandfrei betrieben werden können.

Für Aggregate mit elektrischer Startvorrichtung ist jeweils eine Stromversorgung über die Fahrzeugbatterie vorzusehen.

4.4 Dach

Werden Lagerungen am Dach vorgenommen, so ist dieses erforderlichenfalls begehbar auszuführen.

5. FEST EINGEBAUTE AUSRÜSTUNG

5.1 Feuerlöschpumpe

Im Pumpenraum (Raum 3) ist eine Tragkraftspritze herausziehbar gelagert anzuordnen, welche über eine absperr- und abkuppelbare Saugleitung mit dem Löschwassertank verbunden ist.

Die Verbindungsleitung zur Schnellangriffseinrichtung muß ebenfalls absperr- und abkuppelbar sein.

ALTERNATIV zur Tragkraftspritze kann auch eine Einbaupumpe nach ÖNORM F 1066 - mindestens HP 8 vorgesehen werden.

Bei der Verwendung einer Einbaupumpe ist die Schaltung des Nebenantriebes vom Fahrerraum aus ausreichend.

Der Einbau einer Schaumzumischeinrichtung Z2 ist bei Bedarf möglich.

5.2 Löschwassertank

Der Löschwassertank hat einen Nenninhalt von mind. 500 l - max. 800 l.

Diverse Verbindungsarmaturen, Absperrrichtungen usw. sowie eine Eingangsanschlußarmatur für die Löschwasserförderung sind nach Erfordernis vorzusehen.

5.3 Schnellangriffseinrichtung

Im Pumpenraum (Raum 3) ist eine Schnellangriffseinrichtung "Wasser" mit mind. 30 m formbeständigem Druckschlauch und absperrbarem Pistolenstrahlrohr vorzusehen.

5.4 Lichtmast

Bei Bedarf kann ein Lichtmast mit mind. 2 x 500 Watt Lichtflutern vorgesehen werden.

5.5 Stromerzeuger

Bei Bedarf kann entweder ein tragbarer Stromerzeuger oder ein entsprechender Einbaugenerator mit einem Schaltschrank vorgesehen werden.

5.6 Lautsprechanlage

Bei Bedarf kann eine Lautsprechanlage vorgesehen werden.

Der Bedienteil ist im Fahrer- bzw. Mannschaftsraum unterzubringen.

6. FUNKAUSRÜSTUNG

Das Fahrzeug ist mit einer eingebauten Mobilfunkanlage auszurüsten.

Der Bedienteil ist im Fahrer- bzw. Mannschaftsraum unterzubringen.

Ein zusätzlicher, abschaltbarer Lautsprecher ist im Pumpenraum (Raum 3) zu installieren.

7. BELADUNG

Die Beladung ist so unterzubringen, daß die ordnungsgemäße Lagerung und Entnahme der Geräte sichergestellt ist.

7.1 Feuerwehrtechnische Beladung

ÖNORM DIN RL / NB	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht- ausrüstung Masse in kg	Bedarfs- ausrüstung Masse in kg
-------------------------	-------------------	-------	---------------------------------------	---------------------------------------

7.1.1 Brandmelde-, Alarm-, Signal- und Fernmeldegeräte, Führungsmittel

7.1.1.1 Signal- und Warngeräte

Signaltaschenlampe	0,3	2	0,6	
Warnzeichen "FEUERWEHR"	2,2	2	4,4	
Winkerkelle, beidseitig beleuchtet	0,5	1	0,5	
Absperrband 500 m in Abrollkarton	2,0	1	2,0	
Absperrspieß, ca. 1,3 m lang	1,0	5	5,0	

7.1.1.2 Fernmeldegeräte

BEDARF

<i>Handfunksprechgerät</i>	1,0	1		1,0
<i>Ladegerät für Handfunksprechgerät</i>	0,5	1		0,5

7.1.1.3 Führungsmittel

Karten, Pläne und Verzeichnisse - Satz (Hydranten-, Straßen- oder Löschwasser- stellenverzeichnis usw.)	1,0	1	1,0	
Meldertasche oder Schreibmappe	0,4	1	0,4	

7.1.2 Löschgeräte

7.1.2.1 Kleinlöschgeräte

Löschdecke	F 1010	4,0	1	4,0
Handfeuerlöscher für Brandklassen ABC	F 1050	10,0	1	10,0

BEDARF

<i>Feuerpatsche</i>		1,9	2	3,8
<i>Kübelspritze 15 l oder Handfeuerlöscher</i>	<i>F 1060</i>	<i>20,0</i>	<i>1</i>	<i>20,0</i>
	<i>F 1050</i>			

ÖNORM	Einzelmasse	Stück	Pflicht-	Bedarfs-
DIN	kg		ausrüstung	ausrüstung
RL / NB			Masse in kg	Masse in kg

7.1.2.2 Saugschläuche und Zubehör

A Saugschlauch, Länge = 1,6 m	DIN 14810	10,0	4	40,0
Saugkorb A	F 2155	5,2	1	5,2
Schutzkorb für Saugkorb A		1,3	1	1,3
Leinensatz für Saugschlauchleitung	NB ÖBFV	0,8	1	0,8
Kupplungsschlüssel ABC	DIN 14822	0,8	3	2,4

7.1.2.3 Druckschläuche und Zubehör

Druckschlauch B, Länge = 20m	F 2105	11,0	6	66,0
Verbindungsschlauch B, Länge = 5m	F 2105	3,8	1	3,8
Druckschlauch C, Länge = 15m	F 2105	6,0	6	36,0
Schlauchbindensatz (zwei Stk. B und C mit Tasche)		0,6	1	0,6
Schlauchhalter	DIN 14828	0,2	2	0,4
Schlauchträger		0,1	12	1,2

BEDARF

<i>Druckschlauch B, Länge = 20m</i>	<i>F 2105</i>	<i>11,0</i>	<i>4</i>	<i>44,0</i>
<i>Schlauchträger</i>		<i>0,1</i>	<i>4</i>	<i>0,4</i>
<i>Schlauchbrücke (Paar)</i>	<i>DIN 14820</i>	<i>15,0</i>	<i>1</i>	<i>15,0</i>

7.1.2.4 Strahlrohre und Armaturen

Mehrzweckstrahlrohr B mit Mannschutzbrause	F 2191	2,4	1	2,4
Mehrzweckstrahlrohr C mit Mannschutzbrause	F 2191	1,8	2	3,6
Verteiler B-CBC	DIN 14345	5,2	1	5,2
Übergangsstück A-B	F 2292	1,5	1	1,5
Übergangsstück B-C	F 2293	0,6	2	1,2
Überflurhydrantenschlüssel	F 2012	1,6	1	1,6

BEDARF

<i>Stützkrümmer B</i>	<i>DIN 14368</i>	<i>1,8</i>	<i>1</i>	<i>1,8</i>
<i>Druckbegrenzungsventil B</i>	<i>DIN 14380</i>	<i>4,7</i>	<i>1</i>	<i>4,7</i>
<i>Unterflurhydrantenschlüssel</i>	<i>F 2012</i>	<i>5,6</i>	<i>1</i>	<i>5,6</i>
<i>Standrohr 2B DN 80</i>	<i>DIN 14375</i>	<i>7,0</i>	<i>1</i>	<i>7,0</i>

ÖNORM	Einzelmasse	Stück	Pflicht-	Bedarfs-
DIN	kg		ausrüstung	ausrüstung
RL / NB			Masse in kg	Masse in kg

7.1.2.5 Schaumlöschausrüstung

BEDARF

Saugschlauch D für Zumischer	1,5	1		1,5
Schaummittelbehälter 20 l	21,0	2		42,0
Schaumausrüstung 2 (S2, M2 - Alternativ K 2 und Z 2)	13,0	1		13,0

7.1.2.6 Feuerlöschpumpe

Tragkraftspritze	F 1065	170,0	1	170,0
Kraftstoffkanister 10 l - für TS	RL ÖBFV	11,0	1	11,0
Einfüllstutzen flexibel		0,5	1	0,5
ALTERNATIVE - Einbaupumpe				

7.1.3 Leitern, Rettungsgeräte u. Sanitätsausrüstung

7.1.3.1 Leitern

Schiebleiter 2-teilig	F 4021			
oder				
Steckleiter mehrteilig	F 4024	38,0	1	38,0
oder				
Mehrzweckleiter	F 4025			

7.1.3.2 Rettungsgeräte

Rettungsleine 30 m mit Beutel	F 5260	2,8	1	2,8
Feuerwehrgurt	F 4030	1,5	3	4,5
Not- Rettungsgeräte - Set	F 1020	2,6	1	2,6

7.1.3.3 Sanitätsausrüstung

Sanitätstasche	DIN 13160	1,2	1	1,2
----------------	-----------	-----	---	-----

7.1.4 Körperschutz

7.1.4.1 Atemschutzausrüstung

Preßluftatmer	EN 137	16,0	3	48,0
Reservepreßluftflaschensatz		11,0	3	33,0
Vollmaske	EN 136	0,5	3	1,5

ÖNORM	Einzelmasse	Stück	Pflicht-	Bedarfs-
DIN	kg		ausrüstung	ausrüstung
RL / NB			Masse in kg	Masse in kg

BEDARF

Vollmaske	EN 136	0,5	3		1,5
-----------	--------	-----	---	--	-----

7.1.4.2 Schutzbekleidung**BEDARF**

Schutzbekleidungsset	RL ÖBFV	6,0	1		6,0
----------------------	---------	-----	---	--	-----

7.1.5 Beleuchtungs- und Stromversorgungsgeräte**7.1.5.1 Beleuchtungsgeräte**

Handscheinwerfer "EX"		2,3	2	4,6	
-----------------------	--	-----	---	-----	--

Suchscheinwerfer "Halogen"		1,0	1	1,0	
----------------------------	--	-----	---	-----	--

BEDARF

Lichtfluter 1000 Watt		3,0	1		3,0
-----------------------	--	-----	---	--	-----

Stativ (Höhe ca. 1,7 m)	DIN 14683	5,5	1		5,5
-------------------------	-----------	-----	---	--	-----

Handscheinwerfer "EX"		2,3	1		2,3
-----------------------	--	-----	---	--	-----

7.1.5.2 Stromversorgungsgeräte**BEDARF**

Stromerzeuger

Nennleistung mind. 3 kVA	RL ÖBFV	60,0	1		60,0
--------------------------	---------	------	---	--	------

Abgasschlauch für Stromerzeuger	DIN 14572	1,5	1		1,5
---------------------------------	-----------	-----	---	--	-----

Kabeltrommel 220 V	RL ÖBFV	6,8	1		6,8
--------------------	---------	-----	---	--	-----

Verlängerungskabel 220 V, Länge 10 m	RL ÖBFV	2,5	2		5,0
--------------------------------------	---------	-----	---	--	-----

Kraftstoffkanister 10 l - für Stromerzeuger	RL ÖBFV	11,0	1		11,0
---	---------	------	---	--	------

7.1.6 Handwerkzeuge, Brech- u. Trennwerkzeuge, Räumwerkzeuge**7.1.6.1 Handwerkzeuge, Brech- u. Trennwerkzeuge**

Arbeitsmesser		0,2	1	0,2	
---------------	--	-----	---	-----	--

Bolzenschneider für mind. 12 mm		4,5	1	4,5	
---------------------------------	--	-----	---	-----	--

Bolzendurchmesser

Brechstange 1500 mm	DIN 14853	5,6	1	5,6	
---------------------	-----------	-----	---	-----	--

Feuerwehraxt	F 4001	2,0	1	2,0	
--------------	--------	-----	---	-----	--

Werkzeugsatz in Trage	RL ÖBFV	20,0	1	20,0	
-----------------------	---------	------	---	------	--

	ÖNORM	Einzelmasse	Stück	Pflicht- ausrüstung	Bedarfs- ausrüstung
	DIN	kg		Masse in kg	Masse in kg
	RL / NB				
BEDARF					
Vorschlaghammer 5 kg	DIN 1042	5,2	1		5,2
Schachthaken, Satz		0,4	1		0,4
Motorkettensäge -Schwertlänge mind. 300mm mit Zubehör (Werkzeug, Reserve- kette usw.)		8,0	1		8,0
Kombikanister		7,0	1		7,0

7.1.6.2 Hydraulische Rettungsgeräte

BEDARF

Hydraulischer "Kombi- Rettungssatz" mit Zubehör (Motorpumpenaggregat, Kombi- gerät oder Spreizer und Schneidgerät, Rettungszyylinder....)	DIN 14751	60,0	1		60,0
--	-----------	------	---	--	------

7.1.6.3 Räumwerkzeuge

Straßenbesen		1,2	1	1,2	
Flachschaufel		2,0	1	2,0	
Krampen	DIN 20109	3,6	1	3,6	
Spaten	DIN 20127	2,0	1	2,0	
Einreißhaken	F 4000	2,6	2	5,2	

7.1.7 Seile und Leinen

7.1.7.1 Leinen

Arbeitsleine, Durchmesser 12 mm, Länge 20-30m		2,8	1	2,8	
Schnürleine, Durchmesser 8 mm, Länge 4-6 m		0,3	4	1,2	

7.1.8 Auspump- und Lüftungsgeräte

7.1.8.1 Auspumpgeräte

BEDARF

Tauchpumpe, mind. UWP 4-1	NB ÖBFV	30,0	1		30,0
---------------------------	---------	------	---	--	------

ÖNORM	Einzelmasse	Stück	Pflicht- ausrüstung	Bedarfs- ausrüstung
DIN	kg		Masse in kg	Masse in kg
RL / NB				

7.1.9 Ausrüstung für den Schadstoffeinsatz

7.1.9.1 Dichtungsmaterial, Bindemittel, Auffangbehälter

BEDARF

Ölwehrgrundausrüstung bestehend aus:

Transportbehälter mit Deckel

Mehrzweckbinder

Auffangplane

Schachtabdeckung

Moosgummiplatte

45,0	1	45,0
------	---	------

7.2 Kraftfahrzeugtechnische Beladung

KFZ-Warndreieck		1,7	1	1,7
Abschleppseil 5 m (entsprechend der Gesamtmasse des Fahrzeuges)		3,0	1	3,0
KFZ-Werkzeug mit Wagenheber		12,0	1	12,0
Kraftstoffkanister, 10 l - für Kraftfahrzeug	RL ÖBFV	11,0	1	11,0
Radkeil		2,5	2	5,0

BEDARF

Schneeketten - Paar

25,0	1	25,0
------	---	------

KFZ Verbandskasten

DIN 13164	0,2	1	0,2
-----------	-----	---	-----

Gesamtmasse

PFLICHTAUSRÜSTUNG

~ 603

BEDARFSAUSRÜSTUNG

~ 444

**Beachte bei der Massenermittlung
die Alternativangebote**